

# Neugestaltung der multifunktionalen Spiel- und Schulhoffläche am Johannisschulgebäude

## Erläuterungsbericht:

Unmittelbar angrenzend am Zentrum der Stadt Billerbeck mit der Fußgängerzone befindet sich in zentraler Lage ein großes städtisches Grundstück, auf dem sich ein Grundschulstandort mit einer Sporthalle und der offenen Ganztagsgrundschule befinden. Auf dem Grundstück befindet sich außerdem der einzige städtische Spielplatz im Billerbecker Stadtzentrum, der nahtlos ohne Abgrenzung in den Schulhofbereich übergeht und auch von der Schule mitgenutzt wird.

Außer den Spielgeräten auf dem Spielplatz finden sich um das Schulgebäude herum weitere Spiel- und Sportangebote für die Kinder auf unbefestigten Rasenflächen. Zu nennen wären hier ein großes Kletternetz, das über den Förderverein der Schule finanziert wurde, eine Kletterwand an der Außenwand der Sporthalle, eine Sprunggrube mit Anlaufbahn, ein Bolzplatz auf Rasen und weitere Einrichtungen.

Das Umfeld der Schule wurde durch die Schule mit dem Förderverein, Eltern, Lehrern und den Schülern in Kooperation mit der Stadtverwaltung liebevoll gestaltet und fortentwickelt. So wurde z. B. auf einer unbefestigten Fläche zwischen den Schulgebäuden eine große Echse aus Beton, mit kleinen Fliesen belegt, geschaffen, die das Umfeld prägt und ebenfalls gerne zum Spielen angenommen wird. Das Umfeld dieser Installation wird auch für weitere Spiele, z. B. diverse Murnelspiele genutzt.

Das ganze Schulumfeld mit dem Spielplatz wird durch viele großkronige Bäume geprägt.

Direkt am Schulgebäude befindet sich eine befestigte Fläche zur Größe von ca. 2.000 m<sup>2</sup>, die von den Kindern und Jugendlichen für diverse Ballspiele, Rollerblades, Skateboards, Hüpfspiele und auch für die Verkehrserziehung der Kinder genutzt wird.

Während das Schulumfeld mit dem Spielplatz morgens vorwiegend der Schule zur Verfügung steht, wird die gesamte Außenfläche des Gesamtgrundstückes am Nachmittag bis in den Abend hinein von vielen Kindern und Jugendlichen aus der Stadt genutzt.

Die unbefestigten Spielflächen an den Schulgebäuden und auch die Spielplatzfläche im nördlichen Planbereich befinden sich weitestgehend in einem guten Zustand. Dagegen ist die befestigte Fläche am Schulgebäude unansehnlich und für die von den Kindern und Jugendlichen gerne ausgeübten Nutzungen aufgrund ihrer Unebenheiten nicht geeignet.

Da die Freizeit- und Schulfläche für die Kinder und Jugendlichen im Stadtzentrum praktisch die einzige Möglichkeit darstellt, unterschiedliche Freizeitaktivitäten auszuüben, und andere Flächen nicht zuletzt aufgrund des unebenen Altstadtpflasters nicht zur Verfügung stehen, soll die Fläche insgesamt aufgewertet werden, um die Wünsche der Kinder erfüllen zu können.

Ein Schwerpunkt soll hierbei die Umgestaltung der befestigten Fläche sein. In Abstimmung mit der Grundschule und der offenen Ganztagsgrundschule und unter Berücksichtigung der Planungshilfe des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes soll ergänzend zu den vorhandenen Angeboten auf den unbefestigten Spielflächen ein ebenes befestigtes Spielfeld aus Asphalt mit einer Größe von 27 x 15 Metern angelegt werden, das durch Markierungen

multifunktional nutzbar sein soll. Es soll eine flexible demontierbare Ausstattung mit Kleinfeldtoren (ähnlich den Eishockeytoren) erhalten. Im Bereich eines vorhandenen Basketballkorbes sollen ebenfalls die dazugehörigen Spielfeldmarkierungen aufgebracht werden.

Aufgrund der heutigen erheblichen Größe der befestigten Fläche ist es möglich, eine Teilfläche zu entsiegeln. Darüber hinaus sollen die Wegeverbindungen vom Parkplatz und dem nahegelegenen Johanniskirchplatz über den Schulhof zum Haupteingang ebenfalls entsiegelt und mit wasserdurchlässigem Pflaster neu gestaltet werden. Parallel zu den Gebäudekanten des Winkelgebäudes sollen weitere Flächen entsiegelt und durch Baumreihen gestaltet werden, so dass die Wegeverbindungen beidseitig durch die Gebäude und die Baumreihen gefasst werden. Zwischen den Bäumen sollen die Flächen ebenfalls entsiegelt und mit Sitzmöglichkeiten für die Schüler und Jugendlichen ausgestattet werden, die gleichzeitig auch den Zuschauern von Spielen auf den Spielfeldern als Sitzmöglichkeiten dienen. Auf den verbleibenden Flächen zwischen dem Spielfeld und den Baumreihen mit den Sitzgelegenheiten sollen in Zusammenarbeit mit der Schule Markierungen für Hüpfspiele aufgebracht werden.

Mit der Schaffung dieser Fläche werden den Kindern und Jugendlichen neue attraktive Spielmöglichkeiten geschaffen, die im Gegensatz zu den anderen im Schulumfeld gelegenen Flächen auch bei schlechterem Wetter genutzt werden können. Gleichzeitig werden erhebliche Flächenanteile entsiegelt und das Erscheinungsbild des Schulgeländes erheblich aufgewertet.

Auf dem Gesamtgelände sollen außerdem die Spiel-Ausstattungen um ein Klettergerüst, eine Spiellandschaft und weitere jugendgerechte Sitzbänke (Lümmelbänke) ergänzt werden.

Die nördlich angrenzende Grünfläche, die durch die Entsiegelung vergrößert wird, kann ebenfalls für diverse Spiel- und Sportmöglichkeiten genutzt werden. Sie ist jedoch von Bepflanzungen und Installationen freizuhalten, da auf ihr in regelmäßigen Abständen das Zirkus-Projekt der Grundschule „Zirkus Billerini“ stattfindet, bei dem eine Zirkusfamilie mit den Kindern der Grundschule eine beeindruckende Zirkusvorstellung einstudiert und vorführt.

Die Außen-Treppenanlage zum Haupteingang soll mit einer Rampe versehen werden, um den barrierefreien Zugang zum Gebäude über den Haupteingang zu ermöglichen. Da das obere Podest aus diesem Grunde ebenfalls erweitert werden muss, soll die Erweiterung etwas großzügiger erfolgen, um diese Fläche als eine Art „kleine Bühne“ nutzen zu können.

Die vorhandene Baumbepflanzung soll ergänzt werden und zwar um überwiegend heimische Bäume der unterschiedlichen Arten, um den Kindern und Jugendlichen die in ihrer Heimat vorkommenden Bäume mit ihren besonderen Erkennungsmerkmalen erklären und vorstellen zu können.

Durch die Realisierung der geplanten Maßnahmen wird das Konzept zur Attraktivierung der Innenstadt unterstützt. Neben den Billerbecker Familien bietet die Neugestaltung des Schulumfeldes auch Gästen die Möglichkeit, mit ihren Kindern eine Pause einzulegen und den Kindern durch den Besuch des Freizeitbereiches eine Abwechslung zu bieten.

Billerbeck, im Mai 2013